Tellen BURG FRUTIGEN

Info-Bulletin

Nr. 6

März 2023

Der Vereinspräsident hat das Wort 3

Was passierte 2022 bei den Burgfreunden? 5

Das Leben auf der Burg 2022 10

Tierisches Leben auf der Tellenburg 12

Wer kann das Burgareal nutzen? 13

Urnenabstimmung zur Burgsanierung am 26. November 2023 14

Die Burg-Geschichte in Buchform 16

Kiosk 18

Jahresprogramm 2023 / Der 200er-Klub 19

Impressum

Herausgeber
Verein Burgfreunde Tellenburg, Thomas Egger
Hohle Gasse 15, 3714 Frutigen
info@tellenburg.ch

Texte / Bilder
u.a. Urs Schmid, Hans Gerber, Hans Rudolf Schneider

Redaktion / Layout
hs-publikationen.ch, Frutigen
Dänzer Werbung GmbH, Thun

Copyright
2023 Verein Burgfreunde Tellenburg/Autoren

Hauptversammlung 2023

Die Hauptversammlung des Vereins Burgfreunde Tellenburg findet am Mittwoch, 26. April 2023, (20 Uhr) in Frutigen statt. Die Einladungen erfolgen direkt an die Mitglieder.

Aktuelle Infos gibt es jeweils unter www.tellenburg.ch

Der Vereinspräsident hat das Wort

Seit einem Jahr darf ich dem Verein Burgfreunde Tellenburg vorstehen und mit dem Vereinsvorstand zusammenarbeiten. Gerne danke ich an dieser Stelle dem Vorstand für die gute Aufnahme und tatkräftige Unterstützung. Es macht Spass, mit euch zusammenarbeiten zu dürfen. Vielen Dank euch allen!

Seit ebenfalls einem Jahr herrscht in Europa Krieg. Ein Zustand, welcher für die meisten von uns eigentlich bis vor kurzem nicht vorstellbar und surreal war. Nun herrscht gar nicht weit weg von uns täglich unsägliches Leid, Tod und Verwüstung. Das macht traurig, nachdenklich und unsere «Probleme» werden beschämend klein und nebensächlich. Wir sprechen hier in unserem Verein von attraktivitätssteigernden Massnahmen und in der Ukraine sind die natürlichsten Grundbedürfnisse wie Nahrung, Wasser, Atmung, Wärme und Schlaf nicht garantiert. Wir können mehr als nur dankbar sein, dürfen wir uns hier im Vergleich mit dort um Luxusprobleme kümmern.

Trotz all diesen traurigen Umständen: Es steht eine weitere Etappe der Gesamtsanierung der Tellenburg an und diese wollen wir als Verein aktiv unterstützen: Die dringend nötige Mauersanierung unserer Tellenburg.

Sie werden nun zu Recht sagen: Keine Eile, die Sache ist ja noch gar nicht «in trockenen Tüchern». Es gilt doch noch die Urnenabstimmung abzuwarten, also ruhig und gelassen bleiben!

Da haben Sie natürlich recht, aber nichts tun und einfach den Termin der Urnenabstimmung abwarten, wäre aus der Sicht des Vorstandes fahrlässig. Es gilt nun, als Vereinsvorstand unsere Mitglieder zeitgerecht und umfassend zu informieren, so dass Sie, wertes Vereinsmitglied, alle als Ambassadeure dieses Vereins die Stimmbevölkerung von Frutigen korrekt informieren können. Sie werden in diesem Info-Bulletin auf Seite 14 lesen können, dass die Urnenabstimmung es in sich hat. Aber dazu später.

Thomas Egger, Vereinspräsident

Wir werden unsere Kräfte natürlich bündeln und uns auf die Mauersanierung konzentrieren. Der Bau eines Ausstellungsraums, für welchen ebenfalls die Baubewilligung des Re-

Die Tellenburg

Wann die Burg erbaut wurde, ist nicht klar. Im 13. Jahrhundert wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde unterschiedlich genutzt, zuletzt als Waisenhaus. 1885 brannte die Tellenburg ab, seither steht die Ruine auf dem Schlosshügel. In den 1930-er Jahren wurde das Mauerwerk saniert; in den letzten Jahren tauchten grosse Risse auf, was auch aus Sicherheitsgründen Notreparaturen nötig machte. Nun wird das Gesamtprojekt Sanierung unter Führung der kantonalen Denkmalpflege ausgearbeitet. Der Gemeinderat, die Begleitgruppe und unser Verein denken aber weiter. Das Ziel: Einen Mehrwert für Frutigen schaffen statt nur der Erhalt der Ruine.

Der regelmässige Unterhalt ist enorm wichtig.

gierungsstatthalteramtes vorliegt, wird vom Verein Burgfreunde Tellenburg in dieser Phase der Gesamtsanierung nicht forciert und deshalb vorerst zurückgestellt. Bevor der Verein sich da wieder in finanzielle Abhängigkeiten begibt, muss ein Betriebskonzept mit einer Risikoanalyse vorliegen, welche aufzeigen muss, dass der Betrieb dieses Ausstellungsraumes für den Verein auf längere Zeit finanziell trag- und verkraftbar sein wird.

Ich bin überzeugt, dass diese Vorgehensweise von Ihnen so unterstützt und getragen wird, die Gemeinde als Burgbesitzerin wird sich nämlich nicht an der Finanzierung des Ausstellungsraumes beteiligen.

In meinem ersten Jahr als Vereinspräsident durfte ich auch eindrücklich erfahren, wie wichtig es ist, dass zu der vorhandenen Infrastruktur regelmässig geschaut wird. Die Anlage wird von verschiedensten Anspruchsgruppen gerne und häufig genutzt und wir werden regelmässig mit Lob versehen für die tolle und gepflegte Infrastruktur und generell wird die Sauberkeit der Anlage erwähnt. Nur, dies geschieht nicht einfach so von selbst: Mit Hans Gerber und seiner Frau Helene haben wir ein Burgchefehepaar, welches in hervorragender Art und Weise zu unseren Installationen schaut und somit entscheidend dazu beiträgt, dass der Besuch der Tellenburg und des ganzen Areals für alle attraktiv und lohnend bleibt. Liebe Helene, lieber Hans, an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an euch beide für euren immensen Einsatz!

Ihnen, liebe Mitglieder des Vereins Burgfreunde Tellenburg, danke ich herzlich für Ihre Treue und Unterstützung für diese gute Sache und freue mich, Sie bei Gelegenheit persönlich auf dem Areal der Tellenburg zu treffen. Sie wissen ja: Ein Besuch auf der Tellenburg lohnt sich immer!

Thomas Egger

Was passierte 2022 bei den Burgfreunden?

Liebe Vereinsmitglieder

Das vergangene Jahr war intensiv, auch wenn der Verein und der Vorstand der Burgfreunde in erster Linie im Hintergrund tätig waren. Sicher ein Höhepunkt waren die erstmalig vom eigens dafür gegründeten Verein Freilichtspiele durchgeführte Aufführungen «Agnes von der Tellenburg» auf der Burg. Es hat sich gezeigt, was dank des vergrösserten Vorplatzes und der zweckmässigen Sanitäranlage möglich ist. Dass für Fans der Burg der Zugang und die Nutzung während den Sommermonaten eingeschränkt wurde, war natürlich eine Folge davon. Die negativen Rückmeldungen hielten sich jedoch in Grenzen.

Was sich im Laufe der Jahrhunderte auf der markanten Felsnase ereignete, haben Peter Fries und Hans Egli in Kleinarbeit zusammengetragen. Im Herbst konnte pünktlich zum Frutigmärt das Tellenburg-Buch – entstanden in Zusammenarbeit mit der Kulturgutstiftung Frutigland – präsentiert werden. Die beiden Autoren haben ein wichtiges Zeitdokument zusammengestellt – lesenswert für alle in der Region (siehe Seite 16).

Hauptversammlung 2022

Im Frühjahr 2022 wurde an der Hauptversammlung Faustus Furrer zum Ehrenmitglied ernannt. Er hat mit viel Engagement den Verein gegründet, als Präsident geleitet, und zahlreiche Verhandlungen mit der Gemeinde, dem Kanton und diversen Unternehmen geführt, um eine attraktive Burg zu gestalten. Als Nachfolger wurde der Frutiger Thomas Egger zum Präsidenten der Burgfreunde Tellenburg gewählt.

Es gab weitere Änderungen im Vorstand: Ausgetreten sind auf die HV 2022 Beatrice Olafsson, Andrea Ryter, Fabian Wyssen und Peter Hostettler. Als Kassier im verkleinerten Vorstand amtiert neu Martin Grossen.

Hauptversammlung 2023

Auch auf die aktuelle Versammlung im April 2023 sind Austritte zu vermelden: Es sind dies der Vizepräsident Säm Haug sowie Angelina Minnig und Willi Werthmüller.

Lieber Säm

Du hast Dich seit dem Existieren des Vereins Burgfreunde Tellenburg in einem hohen Masse für die Sache eingegeben. Nicht nur das, Du stelltest Dich von Anbeginn weg auch als Vizepräsident im Vorstand der Burgfreunde zur Verfügung. Immer loyal, zuvorkommend, uneigennützig, in höchstem Masse zuverlässig, so habe ich Dich erleben dürfen. Als neuer Präsident des Vereins der Burgfreunde Tellenburg konnte ich mir keinen besseren

Jederzeit hilfsbereit und vor Ort: Säm Haug

Vizepräsidenten wünschen. Du hast mir den Einstieg in meine neue Funktion entscheidend erleichtert und ich durfte unzählige Male von Deinem immensen Wissen und von Deinem riesigen Beziehungsnetz profitieren.
Hab ganz herzlichen Dank, lieber Säm, für all die geleisteten Dienste zugunsten der Burgfreunde Tellenburg und für die Gemeinde Frutigen. Ich bin sehr froh zu wissen, dass Du auch nach Deinem Ausscheiden aus dem Vorstand Deine Schaffenskraft weiterhin beim Unterstützen des Burgchefs zur Verfügung stellen wirst. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Lieber Willi

Willi Werthmüller

Trotzdem Du nur kurz Einsitz hattest im Vorstand des Vereins der Burgfreunde Tellenburg, durfte ich sehr viel profitieren von Deiner reichen Erfahrung aus Deiner langjährigen beruflichen Tätigkeit. Du hast dem Vorstand bezüglich Marketing immer klar aufzeigen können, welche angedachten Massnahmen voraussichtlich Erfolg haben und welche eher versanden werden. Dafür danke ich Dir, lieber Willi, ganz herzlich und wünsche Dir und Deinen Lieben für die Zukunft alles Gute. Deine Wirkungsstätte in der Rybrügg erlaubt Dir ja jederzeit einen Blick rauf auf die Tellenburg und somit bleibst Du ihr und damit auch uns in diesem Sinne immer nahe.

Liebe Angelina

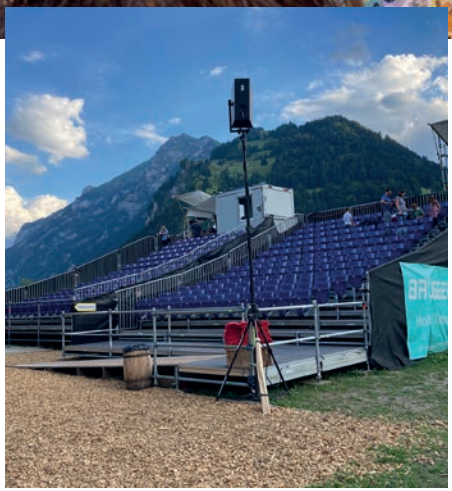
Dein Studium mit den anstehenden Prüfungen hat von Dir eine klare Prioritätensetzung im Einsatz Deiner Kräfte benötigt. Dafür hast Du unser vollstes Verständnis. Wir freuen uns, dass Du nun im Freilichtmuseum Ballenberg eine herausfordernde erste Stelle gefunden hast und wünschen Dir auch auf diesem Weg einen guten Einstieg ins Berufsleben im Bereich der Historie. Es freut uns zu wissen, dass wir jederzeit bei Dir auf Unterstützung zählen können, wenn es um fundierte Einschätzungen im historischen Bereich geht.

Angelina Minnig

Finanzen: Die Wirkung der Mahnungen

Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich von 577 Mitgliedschaften zu Beginn des Vereinsjahres 2022 bis Ende Dezember um 23 reduziert. Aktuell haben wir gesamthaft 554 Mitgliedschaften: 248 als Ehepaare, 283 als Einzelmitglieder und 23 als juristische Personen. Diese Reduktion ist auf die erstmalige Zahlungserinnerungsaktion Ende November zurückzuführen. Im 2022 konnten wir nochmals sieben neue Gönner für den 200er-Klub verzeichnen.

Die finanzielle Situation des Vereins hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Darlehen, das vom Verein für die erste Etappe – der Erneuerung mit Sanitäranlage und des Vorplatzes – aufgenommen wurde, konnte um 10'000 Franken reduziert werden. Mit einem Umlaufvermögen von etwas über 21'000 Franken und einer Restschuld von 20'000 Franken kann Ende des letzten Jahres ein Eigenkapital im positiven Bereich von leicht über tausend Franken ausgewiesen werden.



Erfolgreiche Aufführungen durch den Verein Freilichttheater Tellenburg im Sommer 2022 auf der Burg.

Effizentere Arbeit ermöglichen

Aufgrund der stetig gewachsenen und umfangreichen Mitglieder- und Datenverwaltung des Vereins wurde auf Anfang 2023 eine dafür geeignete Software beschafft. Dafür haben verschiedene Gründe gesprochen:

- Professionalität steigern
- Effizienz allgemein
- Datenablage und deren Zugänglichkeit
- Fehlerquote bei der Bearbeitung mehrerer involvierten Stellen bei der Mitgliederstammdatenverwaltung.
- höhere Datensicherheit beim Versand von Dateien
- Aufwand in der Buchhaltung aufgrund hoher Mitgliederzahl
- Zugriffsrechte verwalten
- Administrativer Aufwand reduzieren (die Möglichkeit eines elektronischen Versands an alle angemeldeten Mitglieder).

Ein Teil der Burg ist gesperrt

Ein trauriges Kapitel ist der bauliche Zustand der Tellenburg. Zwar liegt seit Setember 2022 eine rechtsgültige Baubewilligung für die Sanierung der Burgmauern vor, allerdings ist für den Start eine Urnenabstimmung nötig, um die finanzeillen Mittel freizugeben. Im Finanzplan der Gemeinde sind diese eingestellt, der Kanton wird sich mit rund 70 Prozent beteiligen. Die Alterserscheinungen machen sich jedoch auf der Tellenburg im Alltag bemerkbar:

Seit August 2022 ist die Burg aus Sicherheitsgründen auf Empfehlung des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern teilweise gesperrt Im Mauerwerk des Turms sind die bestehenden Risse grösser geworden und es besteht das Risiko, dass Steine herunterfallen (was auch regelmässig vorkommt). Als Vorsichtsmassnahme wurde durch die Gemeinde jetzt ein Teil des Rundgangs um den Turm abgesperrt. Grundsätzlich ist aber der Zugang zur Burg sowie der Aufstieg auf den Turm offen.

Der Frutigmärit als Treffpunkt

Wie immer Ende Oktober trafen sich die Frutigerinnen und Frutiger am Märit. Der Verein nutzte diese Gelegenheit, um das neue Buch über die Tellenburg zusammen mit dem Verlag der Kulturgutstiftung Frutigland zu präsentieren. Zudem wurde das Modell der Burgrekonstruktion von Peter Fries ausgestellt, was viele neugierige und teils erstaunte Fragen von Besuchern ergab.

Keine Adventsbeleuchtung

Unterschiedliche Reaktionen gab es zum Entscheid, die mittlerweile traditionelle Adventsbeleuchtung des Turmes über den Jahreswechsel 2022/23 nicht einzuschalten. Da die Burg eine Gemeindeliegenschaft ist und der Gemeinderat die Weihnachtsleuchtun-

Der Verein am Frutigmärit: Mit dem fantastischen Burg-Modell.

gen an den öffentlichen Gebäuden wegen der befürchteten Strommagellage nicht einschaltete, schloss sich der Verein Burgfreunde an. Wir hoffen, dass die Beleuchtung im nächsten Winter wieder möglich sein wird!

Thomas Egger / Martin Grossen / Hans Rudolf Schneider

Adventsbeleuchtung: Ab Dezember 2023 wieder?

Das Leben auf der Burg 2022

Er ist eigentlich jeden Tag auf der Tellenburg anzutreffen, nach Bedarf mehrmals täglich: Unser Burgchef Hans Gerber. Er sorgt im Rahmen der Vereinbarung mit der Gemeinde für Ordnung. «Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich auf die Aufführungen der Freilichtspiele zurück. Erfreut, weil wir den Freilichtspielen mit der Tellenburg eine tolle Umgebung zur Verfügung stellen konnten. Mässig begeistert, weil dadurch das Areal doch über zwei Monate für Besucherinnen und Besucher sowie andere Anlässe blockiert war und es ab und zu von meiner Seite die nötigen Erklärungen brauchte, weil das nicht alle nachvollziehen wollten.»

Nachdem der Vorplatz dann wieder frei wurde, brachte das Nach-Corona-Jahr einen grossen Nachholbedarf an verschiedenen Festen auf der Burg. Praktisch jedes Wochenende war etwas los: Hochzeiten, Geburtstage, Firmenanlässe, usw.

Übernachtungsgäste bei der Tellenburg

Ab und zu gab es für den Burgchef auf der morgendlichen Kontrollrunde auch Überraschungen: Auf der Burg wurde auch übernachtet. Allerdings sollen sich die Tische für diesen Zweck eher etwas kalt und hart anfühlen. Und auch die WC-Anlage soll zwar vor Gewittern schützen, aber auch dieser Boden sei zum Schlafen nicht so der Hit (so die Aussage eines der Übernachtungsgäste).

Ein Wermutstropfen war sicher der Umstand, dass die Gemeinde einen Teil der Turmumrundung wegen herunterfallenden Steinen sperren musste. «Meine dauernden Warnungen wurden zwar gehört, aber die Massnahmen blieben aus. Für mich wäre es ein Armutszeugnis, wenn die Burg aus diesem Grund total gesperrt werden müsste. Deshalb helft bitte alle mit, dass die Mauersanierung zügig angegangen werden kann.»

Ein besonderer Dank geht hier an die treuen Helfer Helene, Säm und Kurt, die dem Burgchef immer zur Hand gehen, wenn sie benötigt werden.

Und zum Abschluss des Rückblicks etwas sehr Erfreuliches: Gegenüber früheren Jahren konnte auf den täglichen Kontrollgängen – Hans Gerber war im letzten Jahr über 350 mal auf der Burg! – festgestellt werden, dass sich betreffend Vandalismus und das Hinterlassen von Sauereien eine klare Verbesserung eingestellt hat.

Für diese abendliche Aussicht vom Bänkli lohnt sich das Engagement für die Tellenburg.

Regelmässige Arbeiten für den Burgchef im Frühjahr und Herbst.

Bei eher nassem Wetter

Tierisches Leben auf der Tellenburg

Bei jedem Wetter anzutreffen

Frühling auf der Tellenburg

Wenn die Sonne wärmt

Wer kann das Burgreal nutzen?

Gruppenbesuche bitte anmelden!
Grundsätzlich ist das Areal der Burg öffentlich und für jedermann zugänglich. Daran hat sich auch nach einer Übernahme und künftigen Betreuung des Areals durch den Verein Burgfreunde Tellenburg nichts geändert.

Das Areal ist durch einen Zaun von der landwirtschaftlichen Nutzung getrennt worden. Unsere Tellenburg wird so noch vermehrt zu einem tollen Begegnungsort.

Verantwortung: Seit der Übernahme des Areals durch den Verein ist dieser für die Sauberkeit und Ordnung auf der Burg verantwortlich. Das Ziel: Alle Besucher sollen sich willkommen fühlen und eine gepflegte, saubere Umgebung rund um die Burg antreffen. Dieses Ziel können wir aber nur zusammen mit den Besuchern und Nutzern der Burg erreichen – wir appellieren an den gesunden Menschenverstand.

Reservierung: Da das Areal auf der Burg frei zugänglich und öffentlich ist, kann eine exklusive Reservierung für einen Anlass nicht garantiert werden. Für Vereine und grössere Gruppen ist eine vorgängige Anmeldung jedoch unerlässlich. Wenn diese bestätigt ist, wird die Reservierung neutral im Online-Belegungsplan auf der Website verzeichnet sowie bei der Burg plakatiert. So soll möglichst verhindert werden, dass mehrere grössere Anlässe gleichzeitig auf der Burg geplant werden. Anfragen lohnt sich also!

Bewilligung nötig: Der Zugang zur Tellenburg – sei es von der Helke oder vom Schützenhaus her –, ist nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge gestattet. Besucherinnen und Besucher, die beispielsweise für ihren Anlass Materialtransporte durchführen, müssen aktuell vorgängig eine Fahrbewilligung bei der Gemeinde Frutigen einholen.

Anmeldung für Gruppen bitte per Mail an info@tellenburg.ch. Weitere Infos und den Belegungsplan dazu gibt es auf der Website unter www.tellenburg.ch.

Fahrverbot in der Helke

Urnenabstimmung zur Burgsanierung am 26. November 2023

Die Sanierung der teils einsturzgefährdeten Mauern der Tellenburg soll in den Jahren 2024/2025 erfolgen. Die Gemeinde als Besitzerin der Burg ist dafür verantwortlich, unterstützt vom archäologischen Dienst des Kantons Bern und durch die Burgfreunde Tellenburg.

Da für die sorgfältige und nachhaltige Ausführung der umfassenden Sicherungs- und Sanierungsmassnahmen auch gewisse Grundtemperaturen vorausgesetzt werden, wird sich die Sanierung über die beiden Jahre 2024 und 2025 erstrecken.

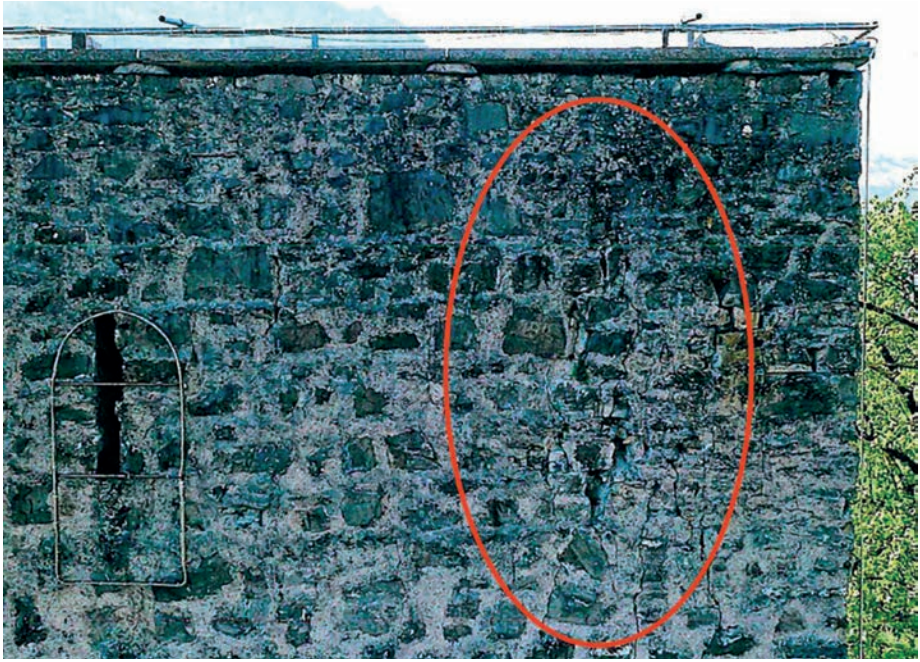
Über den in der Höhe noch nicht genau festgelegten Kredit wird in Frutigen am 26. November 2023 abgestimmt, wie die Gemeinde Ende Februar 2023 bestätigt hat. Die Urnenabstimmung ist nötig, da der Bruttokredit über eine Million Franken betragen wird. Rund 70 Prozent der finanziellen Aufwendungen werden vom Kanton übernommen. Bei einer Ablehnung und in der Folge dem Ausbleiben von baulichen Sanierungen wäre die weitere Zugänglichkeit der Tellenburg in absehbarer Zeit in Frage gestellt.

Die Gemeinde hat bestätigt, dass am selben Abstimmungswochenende auch die Sanierung des Freibades Frutigen an die Urne kommen wird. Dieses Anliegen wurde vom Gemeinderat aus Spargründen zurückgestellt, dann durch eine Initiative mit 692 gültigen Unterschriften wieder auf die Traktandenliste gebracht. Die geschätzten Kosten für die Gemeinde: Rund zwei Millionen Franken.

Die Burgfreunde Tellenburg unterstützen klar beide Abstimmungsgeschäfte, da diese für Frutigens Attraktivität als bedeutend betrachtet werden.

Thomas Egger

Steine aus der Tellenburg-Mauer



Die Risse im Burgturm werden immer ein bisschen grösser.

Heutige Absperrung auf der Burg

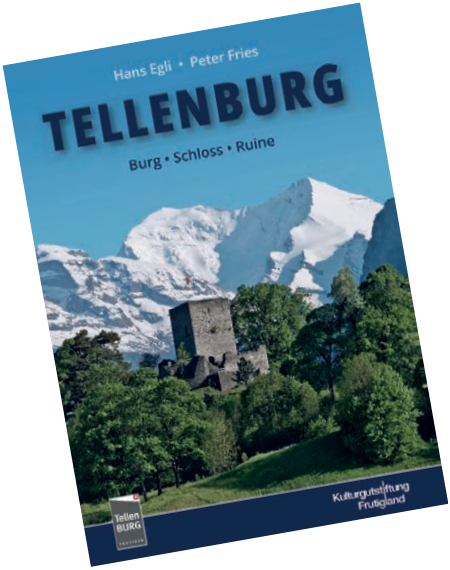
Heutige Absperrung auf der Burg

Die Burg-Geschichte in Buchform

Rund um die Geschichte der Tellenburg gibt es etliche ungeklärte Fragen. Ein grosser Teil davon wird im neuen Werk der Kulturgutstiftung über das Frutiger Wahrzeichen beantwortet.

Was kommt dabei heraus, wenn sich zwei pensionierte ETH-Chemiker aus dem Baselbiet mit Beziehungen zum Frutigland zusammentun? – Ein Buch über die Tellenburg. Diese ungewöhnliche Konstellation wurde von Peter Fries und Hans Egli an der Buchvernissage in der Badi Lounge erklärt. Fries wurde in Basel-Landschaft geboren, ist aber seit über 50 Jahren regelmässig im familieneigenen Haus im Tellenfeld – mit direktem Blick auf die Tellenburg. Hans Egli ist gebürtiger Frutiger und nach seiner Tätigkeit in der chemischen Industrie wieder ins Tal zurückgezogen. Wie sein Bruder Ruedi arbeitet er für die Kulturgutstiftung Frutigland und ist in diesem Zusammenhang natürlich auch mit dem bekannten Frutiger Bauwerk konfrontiert worden.

Der konkrete Anstoss für das Buch kam von Faustus Furrer, dem ersten Präsidenten des Vereins Burgfreunde Tellenburg, er brachte die beiden Autoren zusammen. Egli machte sich auf die Suche nach Informationen. An der Vernissage erzählte er, wo überall Dokumente gefunden wurden: im Gemeindearchiv, in der Burgerbibliothek Bern und vor allem im Staatsarchiv. «Dabei zeigte sich, dass die bisherigen Publikationen über die Burg – beispielsweise im Frutigbuch – nicht auf allen zugänglichen Dokumenten basierten. Etliche neue Details über die Baugeschichte, die Nutzung und auch Bilder kamen ans Licht.» Über 300 Dokumente habe er kopiert, gesichtet und ausgewertet. Ohne Internet und digitale Fotoapparate wäre dies vor einigen Jahren fast nicht möglich gewesen. Man spürte förmlich, wie Hans Egli die Suche nach Details oder unbekannten Zusammenhängen fasziniert. So



Die Buchautoren Peter Fries (links) und Hans Egli bei der Vernissage in der Badi-Lounge.

wurde auch geklärt, dass der heutige Zugang in den Turm 1750 entstand und keineswegs von Beginn an existierte.

Mitautor Peter Fries hat sich vor allem durch seine Rekonstruktion des «Schlosses» hervorgetan. Dieses Modell steht heute im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung, da die Gemeinde Besitzerin der Tellenburg ist. Die Burg, für die sich Fries seit vielen Jahren begeistert – «zu jedem Aufenthalt in Frutigen gehört ein Ausflug mit Bräteln auf der Burg dazu» – hat er in technischen Zeichnungen rekonstruiert und das Modell schliesslich mithilfe eines 3D-Druckers hergestellt. «Immer wieder kam Hans mit neuen Infos oder sogar Bildern zu mir. Daraufhin mussten wir das Modell öfter anpassen, alte Teile wegfräsen und neue Treppen oder Mauern drucken», so Fries.

Seine nächste Vision: «Ich wünsche mir, dass Besucher der Burg sich auf dem Mobiltelefon anschauen können, wie die Stelle, an der sie gerade stehen, früher ausgesehen haben könnte.» Das ist heute technisch machbar und würde die alte Burg ins digitale Zeitalter überführen.

Dieser Wunsch ist vor allem an Thomas Egger gerichtet. Der aktuelle Vereinspräsident der Burgfreunde Tellenburg hat diesen gehört. Sobald die nötige bauliche Sanierung der Ruine beginnt, ist Zeit für weitere Entwicklungsüberlegungen. In seiner Ansprache an der Vernissage nahm Egger einen Teil der Burggeschichte zum Anlass für Vergleiche: Die Tellenburg diente auch als Gefängnis und der Frutiger war etliche Jahre Direktor des Thorberg-Gefängnisses. Er habe im Buch schmunzelnd von Mörderkästen und Hexengruben gelesen und versicherte den geladenen Gästen glaubhaft, dass solche Zellen heute nicht mehr üblich seien im Schweizer Strafvollzug.

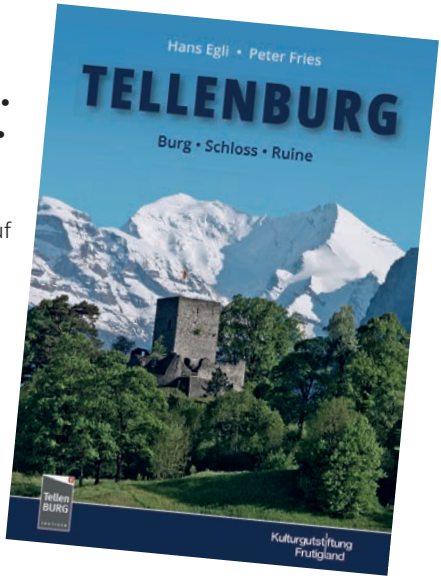
Bezugsquelle des Buches siehe Seite 18

Kiosk

Tellenburg-Buch

Aus dem Inhalt: Errichtung und frühe Geschichte • Der Name «Tellenburg» • Der ursprüngliche Bau • Ausbau und Unterhalt im Laufe der Jahrhunderte • Im Inneren des Schlosses • Ein Rundgang um das Schloss • Die Schlossgüter • Die Kastellane auf Schloss Tellenburg • Die Tellenburg als Armenhaus • Der Brand der Tellenburg • Der Zerfall der Ruine und ihre Rettung • Der Bau des Modells • Die Gespräche Oskar Webers mit Zeitzeugen. tung am Galgen.

Info: Format A4, Umfang 88 Seiten.
Preis: CHF 30.– exkl. Porto.
Bezugsquelle: Im lokalen Buchhandel oder unter www.kulturgutstiftung.ch



Tellenburg-Puzzle

Das ideale Geschenk – mit dem Kauf eines der 100 exklusiven Tellenburg-Puzzles unterstützen Sie sowohl die Stiftung Bad Heustrich (Hersteller) als auch den Verein Burgfreunde Tellenburg.
Info: 30 x 40 cm, ca. 40 Teile aus Holz.
Preis: CHF 35.– exkl. Porto.

Tellenburg-Zündhölzli

Diese Schachteln eignen sich bestens als Mitbringsel und zeigen, dass Sie die Idee der Burgfreunde Tellenburg unterstützen.
Info: Schachtel 10x10 cm mit jeweils ca. 60 Hölzchen
Preis: CHF 6.–/Schachtel exkl. Porto.

Bezugsquelle Puzzle/Zündhölzli: Abholen bei Barbara Willen, PyroWillen GmbH, Schwandistrasse 13, 3714 Frutigen oder Bestellung per Mail unter **btw@bluewin.ch**

Jahresprogramm 2023

Bereits am **24. Februar 2023** stattgefunden hat der Vortrag von Peter Fries zur Entstehung seines Modells der Tellenburg im Kirchgemeindehaus Frutigen.

Fixdatum ist natürlich die Hauptversammlung vom **26. April 2023.** Die Details gehen direkt an die Mitglieder.

Gesetzt ist auch der Frutigmärit vom **27. Oktober 2023**. Diese Gelegenheit zur Präsentation nutzen wir gerne.

Für Frutiger Stimmbürgerinnnen und Stimmbürger wichtig ist der **26. November 2023**: Die Urnenabstimmung für den Sanierungskredit der Tellenburg.

Über allenfalls weitere kurzfristige Aktionen wird auf der Website und via elektronischem Newsletter informiert.

Der 200er-Klub

Das Interesse und die Unterstützung unserer Bemühungen für den Erhalt und die Attraktivierung der Tellenburg kann auch sichtbar gemacht werden: Der 200er-Klub – Mitglieder spenden einmalig 200 Franken – hat aktuell rund 130 Gönnerinnen und Gönner.

Jeder Gönner wird auf dem Sponsorenständer beim Aufgang auf die Tellenburg verewigt. Mit einer einmaligen Spende von mindestens 200 Franken werden wir auch Ihren Namen als Dankeschön auf einer Plakette am Sponsorenständer verewigen. Also, worauf warten Sie?

Die Bankverbindung des 200er-Klubs bei der Spar- und Leihkasse Frutigen lautet IBAN CH07 0878 4045 2415 0825 0

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (Download Formular) gibt es auf der Website www.tellenburg.ch

Mitglied werden!

Die Anmeldung als Mitglied im Verein Burgfreunde Tellenburg ist am einfachsten möglich über die Website www.tellenburg.ch
oder per E-Mail via info@tellenburg.ch

Vorstand Burgfreunde Tellenburg
(bis zur Hauptversammlung 2023)

- Thomas Egger, Präsident
- Samuel Haug, Vizepräsident
- Elisabeth Schmid, Sekretariat
- Samuel Marmet, Gemeinderat/Gemeindevertreter
- Martin Grossen, Finanzen
- Angelina Minnig, Historikerin
- Hansruedi Marti, Bau
- Willi Werthmüller, Marketing
- Hans Rudolf Schneider, Öffentlichkeitsarbeit

NEU: Mail-Newsletter
Seit letztem Jahr wird ein digitaler Newsletter verschickt, mit dem Mitglieder und weitere Interessierte nach Bedarf mit Informationen und News rund um die Burg versorgt werden. Die Anmeldung für den Mail-Newsletter kann auf der Website oder mit nebenstehendem QR-Code erfolgen!